

Güterzüge ohne Tempolimit durch die Stadt

VERKEHR Mit 40 km/h dürfen Güterzüge bislang durch den Hauptbahnhof fahren. Das ist der Bahn AG zu langsam. Sie will die Frachtströme beschleunigen.

VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Anlieger der Bahnstrecken Nürnberg-Passau und Regensburg-Hof machte hellhörig, was die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) kürzlich bei einer Regionalkonferenz mitteilte. Im Knoten Regensburg sei vorgesehen, durch geeignete Umbaumaßnahmen die Geschwindigkeiten der Züge aus Richtung Prag zu erhöhen. Auf der Strecke Nürnberg-Passau sei geplant, durch die Ertüchtigung des Schienennetzes im westlichen Bereich des Hauptbahnhofs die Voraussetzungen zu schaffen, dass Güterzüge mit 80 km/h durch den Hauptbahnhof fahren können. Bislang war die Geschwindigkeit der Güterzüge auf 40 km/h begrenzt.

Der Seehafen-Hinterland-Verkehr

Hans-Joachim Pfeiff, im Stadtplanungsamt zuständig für Bahn- und Schienenfragen, bestätigte entsprechende Planungen. Zeitgleich solle der ehemalige Rangierbahnhof zwischen Dechbettener Brücke und Kumpfmühler Brücke vollkommen zurückgebaut werden. Die Maßnahmen sind gerade im Genehmigungsverfahren und sollen ab 2010 umgesetzt werden, so Karlheinz Merz, Infrastrukturplaner der DB Regio.

Hintergrund der Maßnahmen ist



Künftig weitgehend weichenfrei: Blick von der Kumpfmühler Brücke
Foto: Wanner

der Masterplan der Deutschen Bahn für den so genannten Seehafen-Hinterland-Verkehr. Dieser hat aufgrund des Containerbooms in den Häfen zweistellige Zuwachsraten. Aufgrund des Eintritts mittel- und osteuropäischer Länder in die EU rechnen Experten gerade auf der Strecke Nürnberg-Passau mit einer Verdoppelung des Güterzugaufkommens bis zum Jahre 2015. Mit einer Investition von 15 Milliarden Euro in Neu- und Ausbau des Streckennetzes soll dieser Verkehr beschleunigt werden. Dazu werden erstmalig die Engpässe aufgespürt, die den Seehafen-Hinterland-Verkehr verlangsamen. Einer der Flaschenhälse ist der Regensburger Hauptbahnhof.

Versprochen: „Es wird ruhiger“

Hinter jeder Güter-Lok rollt ein halber Kilometer Waggons. Die schwersten Züge, die den Hauptbahnhof passieren, sind Zementzüge (2700 t), gefolgt von den Erzzügen, die von Bremerhaven direkt nach Linz fahren. Containerzüge stellen das Gros. Diese so genannten Langläufer rollen von Rotterdam nach Ungarn.

Wenn sie zwischen der Dechbettener Brücke und den Regensburg Arcaden über die Weichen rollen, hört sich das heute oft an wie Schienenbruch, wie Ohrenzeugen bestätigen. Durch den Einbau neuer Weichen mit größeren Radien erwarten die Experten, trotz höheren Tempos, hörbare Verbesserungen. „Es wird ruhiger“, verspricht Bernhard Dauerer, Projektleiter beim Bau- und Planungsreferat der Stadt. Außerdem falle das Quietschen der Bremsen weg, wenn die Züge mit unverbinderter Geschwindigkeit durch die Stadt rollen.

Unabhängig von der Ertüchtigung des Schienennetzes für den Güterverkehr ist die Bahn daran, Maßnahmen für die Lärmsanierung vorzubereiten. Seit zwei Jahren werden nach Darstellung von Hans-Joachim Pfeiff, Stadtplanungsamt, Messungen durchgeführt, die prüfen, ob die Werte der Verkehrslärmschutz-Verordnung – in Wohngebieten nachts 54 dB(A), tags 64 dB(A) – eingehalten werden. Entsprechend wird passiver oder aktiver Lärmschutz veranlasst. In Großprüfung soll die Lücke der bestehenden Lärmschutzwände geschlossen werden. Östlich des Hauptbahnhofs, gegen die Zuckerfabrik zu, sind Lärmschutzwände geplant.



Hier am Arnulfplatz ist Endhaltestelle für Fahrten von Stadtamhof.

Sammeltaxi ist für alle

BRÜCKE Seit Montag gibt es auf Anruf eine Schnellverbindung zwischen Stadtamhof und der Altstadt.

VON GERTRUD BAUMGARTL, MZ

REGENSBURG. Vor zwei Tagen hat das Sammeltaxi zwischen Stadtamhof und der Altstadt seinen Dienst aufgenommen. Dass sich der Zuspruch bisher in Grenzen hielt, führt Taxiunternehmer Georg Stich auf mangelnde Information zurück. Wie er betonte, kann jeder, nicht nur Senioren oder Gehbehinderte, das Taxi zwischen der

Stadtamhofer Hauptstraße und der Endhaltestelle am Arnulfplatz in Anspruch nehmen.

Auf dem Rückweg nach Stadtamhof wird der Fahrgast sogar bis vor die eigene Haustür gefahren. Statt der üblichen rund 12 Euro, die sonst für eine Taxifahrt über die Nibelungenbrücke zu zahlen sind, kostet im Sammeltaxi die einfache Fahrt drei Euro, bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises oder einer RVV-Dauerkarte nur 2,30 Euro. Mit dem Sammeltaxi-Fahrschein kann man übrigens anschließend in Linienbusse umsteigen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Fahrten eine Stunde vorher telefonisch angemeldet werden.

„RAST“ – DAS NEUE SAMMELTAXI

► **Bequem in die Stadt und zurück** von Stadtamhof aus mit dem Regensburger-Anruf-Sammel-Taxi RAST

► **Mindestens 1 Stunde vorher anrufen** unter Tel. (09 41) 5 67 66 66

► Die Taxis fahren **zwischen 6 und 24 Uhr** zu jeder vollen Stunde ab Stadtamhof, allerdings nur dann, wenn eine Stunde vorher die Zentrale telefonisch

verständigt wird. Gehalten wird nach Wunsch an den Bushaltestellen, die Rückfahrt geht sogar bis vor die eigene Haustür.

► Die **Rückfahrt** ist je 20 Minuten nach der vollen Stunde.

► **Preis:** 3 Euro pro Strecke, für Schwerbehinderte mit Freifahrtberechtigung oder RVV-Zeitkarteninhaber 2,30 Euro.

Eine Woche zum Buch

INITIATIVE Regensburger Bibliotheken bieten vielfältiges Programm für Jung und Alt.

VON TANJA LEDERER, MZ

REGENSBURG Unter dem Titel „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ beginnt am kommenden Freitag auch in den Regensburger Bibliotheken eine bundesweite Aktion.

Mit der Kampagne soll gezeigt werden, wie leistungsstark und vielfältig Bibliotheken, als am besten genutzte Kultureinrichtungen, sind.

In Regensburg beteiligen sich an der Aktion die Stadtbücherei, die Bischöfliche Zentralbibliothek, drei Pfarrbüchereien, die Staatliche Bibliothek, die Universitätsbibliothek und die Bibliothek der Hochschule.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein geboten. So wechseln sich Lesungen, Vorträge und Ausstellungen ab mit Basteln für Kinder und musikalischen Veranstaltungen. Ein Highlight stellt die Liveübertragung des Büchermagazins „Diwan“ von Bayern 2 aus der Stadtbücherei am Haidplatz dar. Termin hierfür ist Samstag, 25. Oktober, von 14 bis 15 Uhr. Kostenlose Platzkarten erhalten Literaturinteressierte an gleicher Stelle.

Daneben bieten die Hochschulbibliothek, die Universitätsbibliothek und die Staatliche Bibliothek Führungen durch ihre Einrichtung an.

→ www.treffpunkt-bibliothek.de

Dieb wollte Schnaps

POLIZEI Wirt ertappte Langfinger auf frischer Tat.

REGENSBURG. Wegen räuberischen Diebstahls ermittelt die Kripo Regensburger gegen einen 22-jährigen montenegrinischen Staatsbürger aus Regensburg. Der wollte am Montag gegen 21.30 Uhr aus dem nicht abgesperrten Lager einer Gaststätte in der Badstraße drei Schnapsflaschen im Wert von rund 20 Euro zu entwenden. Dabei ertappte ihn der Wirt und es kam zu einer Auseinandersetzung, bei der sich sowohl der Täter als auch der 44-jährige Gastronom leichte Verletzungen zuzogen. Wegen räuberischen Diebstahls und Körperverletzung wird der 22-Jährige nun angezeigt. (mz)

Das kulturelle Herz der Stadt schlägt hinterm Grieser Steg

FREIZEIT Kulturtag im Künstlerhaus Andreasstadel mit Motto „Kunst und Kultur im Fluss“

REGENSBURG. Zum vierten Mal in Folge lädt die Kunst- und Kulturstiftung Oswald Zitzelsberger zu den Kulturtagen ins Künstlerhaus Andreasstadel. Unter dem Titel „Kunst und Kultur im Fluss“ setzen sich die Künstler und Kulturschaffenden mit dem Jahresthema der Stadt Regensburg „Wasser und Wein“ auseinander. Ursula Zitzelsberger und Martina Höhme haben die Tage organisiert.

Pilsner Künstler stellen aus

Den feierlichen Auftakt am Freitag um 19.30 Uhr bildet die Eröffnung der Ausstellung grafisches Design und Illustration des Hochschulpartners der Akademie Regensburg, des Instituts für Kunst und Design der Westböhmisches Universität Pilsen. Parallel dazu

werden die Einzelausstellungen in den Förderateliers eröffnet.

Den Besucher erwarten spritzige Aktionen und Installationen zum Thema „Wasser und Wein“ im gesamten Künstlerhaus und Dokumentarfilme im Kino Wintergarten.

RSGI präsentiert eine CD

Am Wochenende steht den Besuchern ab 15 Uhr das ganze Haus des Andreasstadels offen. Kunst und Kultur im Fluss finden die Besucher bei einem Rundgang durch die Ausstellungen in den Ateliers der Förderkünstler, bei Performance durch Schüler der Schauspielerschule, bei Kinder- und Erwachsenenfilmen im Wintergarten oder der CD-Präsentation der RSGI: „Musik & Lyrik Vol.1“ der Regensburger Musikedition. 11 Regensburger Komponisten vertonten Lyrik Regensburger AutorInnen. Von moderner Klassik über den Jazz bis hin zum Experimentellen und Dadaistischen.

Neben der Ausstellung im Saal zeigen die Förderkünstler Inken Töpfer,



Bis unters Dach voll mit Kultur: Der Andreasstadel am Gries Foto: privat

Peter Bohn, Sabine Schneider, Peter Engel, Pat Doherty, Michelle Kincaid, Stefanie Grün, Martin Scherm, Manfred Neman und Stephan Fritsch (mit Gastkünstler Klaus von Gaffron) ihre neuesten teilweise speziell zum Thema „Wasser und Wein“ entwickelten Arbeiten.

In den Räumen der Akademie Regensburg präsentieren junge Künstler einen Einblick in Lehre und freies Schaffen. In der Medienwerkstatt des

PROGRAMM

► **Freitag, 19.30 Uhr** Eröffnung der Ausstellungen durch OB Schaidinger. Aktionen zu Wasser und Wein im gesamten Künstlerhaus. 21 Uhr im Kino Wintergarten: Mondovino – Die Welt des Weins.

► **Samstag 15 bis 20 Uhr** Offene Ausstellungen im Saal und den Künstlerateliers. 14 Uhr im Kino Wintergarten: Samson und Sally (ab 6 J.), 17 Uhr im Kino Wintergarten: CD-Präsentation „Musik

& Lyrik Vol.1“ der Regensburger Musikedition durch die RSGI (Regensburger Schriftstellergruppe International). 20 Uhr im „Café éphémère“ Tapas Mixtas und spanische Kurzfilme.

► **Sonntag, 15 bis 20 Uhr** Offene Ausstellungen im Saal und den Künstlerateliers. 17 Uhr im Restaurant: Performance zum Thema Blau durch Schüler der Schauspielerschule. 20 Uhr im Kino Wintergarten: Über Wasser. (mz)

BBK Oberpfalz/Niederbayern, „arts2media“, stellt Pomodoro Bolzano einen so genannten H2O Generator vor, bei dem man am Schalter selbstständig Wasser erzeugen kann.

Der Heimatverein „Statt am Hoff“ zeigt eine Auswahl an Fotografien seiner Sammlung von Hochwasser-Fotos. Um das Fließen der Kunst durch das gesamte Haus zu betonen, hat Johannes Paffrath seinen fotografischen Bogen eines Weinlexikons quer durchs

Treppenhaus installiert. Die Schauspielwerkstatt Regensburg präsentiert Modelle der international agierenden Modistin Lilo Kincaid. Die Stadtmaus präsentiert Georg Britting in unterhaltsamen walking acts. Dokumentar-, Kurz- und Kinderfilme locken ins Programmkino Wintergarten. Am Samstag präsentiert die RSGI jazzige, klassische und experimentelle Vertonungen Regensburger Lyrik durch 10 Regensburger Komponisten. (mz)